

nach §. 32. c. übersetzt werden. In andern Beyspielen möchte dieses wohl etwas abkürzen.

c. Wie aber alles mit zehnthelligem Maas sich abkürze, übersieht man aus Folgendem, wo wir doch eben so große Zahlen, wie im vorigen Beyspiele, annehmen. Der Inhalt eines Rechtecks sey, in 10theiligem Maas,  $328^{\circ} 92' 5''$  also  $3289205''$  und die Grundlinie sey  $5^{\circ} 8' 3'' = 583''$ , so ist die ganze Rechnung diese:

$$\begin{array}{r}
 583'' \mid 3289205'' \mid 5641'',8 = 56^{\circ} 4' 1'' 8''' \\
 \underline{3742} \\
 2440 \\
 \underline{1085} \\
 5020 \\
 \underline{356}
 \end{array}$$

§. 49.

Potenzen und Wurzeln von einem Decimalbruch.

a. Die Quadrat-, die Kubikzahl von einem Decimalbruch zu machen, d. i. einen gegebenen Decimalbruch zur zweyten, dritten Potenz *cc.* zu erheben, das gehört zur Multiplication eines solchen Bruchs mit sich selber, nach eben den Regeln, die wir in §. 40. u. f. f. gelernt haben. Man kann es zwar noch auf andre Art, aber es ist zu weitläufig und auch unnöthig, sich hier darein einzulassen.

b. Die Quadrat- oder Kubikwurzel aus einem Decimalbruche zu ziehen, gibt man demselben so viel Bruchstellen (wenn er sie nicht schon hat), daß sie, von der Rechten zur Linken, für die Quadratwurzel in Klassen von je zwey Stellen, für die Kubikwurzel hingegen von je drey Stellen vertheilt werden können. Alsdann geschieht die Ausziehung selbst wie aus ganzen Zahlen, nach einem Verfahren, das wir hier als bekannt voraussetzen müssen; und es ist oben §. 22. schon gesagt, daß man auch aus ganzen Zahlen, wenn zur Wurzel daraus noch Bruchtheile gehören oder gesucht werden, letztere in Decimalbruchtheilen suche.